Objekt:	Heimat
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)
Inventarnummer:	NLM 01

Beschreibung

Wie die Mappen "Das Schloss zu Quedlinburg", "Die Blasiikirche zu Quedlinburg" und "Burg Falkenstein" ist die Mappe "Heimat" im Selbstverlag der Künstlerin erschienen. ‚Heimat' war in Deutschland gerade auch in den späten Jahren des ersten Weltkriegs zu einem Schlüsselbegriff des Denkens und Fühlens geworden und ging dabei mit völkischen Vorstellungen einher. Mit der Mappe „Heimat", erschienen im November oder Dezember 1917 als erste ihrer Selbstverlagsmappen, nahm sich Dorothea Milde des Heimatgedankens an. Die Mappe ist ein Beitrag der Künstlerin, die an der Unmöglichkeit litt, dem Land ebenso dienen zu können wie die ‚Brüder im Felde'. Was sie vermochte, das wollte sie für ihr Land und für ‚deutsches Wesen' tun, heißt es in ihren Tagebüchern. Ihre erklärte Absicht war es, die Heimatliebe verbreiten und fördern zu helfen – wie mit ihrem Einsatz im „Wandervogel" so auch mit ihrer Kunst.
Eine topografische Bestimmung enthält die Mappe nicht, wo doch die Darstellungen mit Ausnahme der Thüringer „Edeltanne" sowie des Titelmotivs sämtlich im Harz entstanden sind. So ist diese ‚Heimat' der sonst für diesen Begriff wesentlichen regionalen Bestimmung enthoben und richtet sich, den Prioritäten der letzten Kriegsjahre entsprechend, auf die Nation aus. Mit Ausnahme der gedankenvollen Darstellung der "Glocke", die 1915 bereits als selbstständiger Holzschnitt entstanden und durch die Reproduktion im „Kunstwart" überaus erfolgreich war, verstand Milde 'Heimat' rein landschaftlich.
Die Mappe versammelt sechs Holzschnitte, die teilweise außerhalb der Sammlung auch separat bzw. in Zeitschriften als Kunstdruck, teilweise auch als Mehrfarbendruck, ausgearbeitet wurden.
In ihrer konzentrierten Komposition und ihrer prägnanten Formgebung sind die Blätter dieser Mappe innerhalb von Mildes Schaffen vielleicht am weitesten ausgereift.

Die Mappe erschien im November/Dezember 1917. Die Motive Edeltanne und Im Tannenwald sind auch als Postkarten im Selbstverlag erschienen.

Vier Ausgaben der Mappe sind im Gleimhaus vorhanden.
Beschriftung im Druck: "Heimat / 6 Holzschnitte von / Dorothea Milde".

Grunddaten

Material/Technik:	Holzschnitte
Maße:	24 x 16,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1917
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	Quedlinburg
Druckplatte hergestellt	wann	1917
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	Quedlinburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Quedlinburg

Schlagworte

- Baum
- Druckgrafik
- Heimatgefühl
- Landschaftsmalerei
- Natur
- Wald